

Mäuse bekämpfen im Herbst

Um Mäusepopulationen effektiv zu dezimieren empfiehlt es sich diese vor dem Winter zu schwächen. Denn eine Maus im Herbst kann acht Mäuse im Frühjahr bedeuten.

St. Gallen, 20.10.2020. Das sich Mäuse rasant vermehren ist allgemein bekannt, aber wie schnell die Zuwachsrate tatsächlich ist, erstaunt dennoch die meisten. So kann eine weibliche Maus unglaubliche vier- bis sechsmal pro Jahr gebären. Bei jedem Wurf bringt sie zwischen vier und acht Junge zur Welt, welche selber bereits nach etwa vier Wochen geschlechtsreif sind. Da Mäuse sich auch inzestuös vermehren und dies genetisch in nur wenigen Fällen einen negativen Effekt bringt, stärkt das ihre Populationsrate noch mehr. Innerhalb von drei Monaten können somit aus sechs Mäusen bereits sechzig werden. Daher empfiehlt es sich die lästigen Nager umgehend und dauerhaft zu bekämpfen.

Der Herbst ist die beliebteste Jahreszeit für die Bekämpfung von Mäusen und Ratten. Vor allem da diese Schutz vor Nässe und Kälte suchen und zum Überwintern in Dachböden, Kellern, Vorratskammern, Scheunen, Gartenhäusern etc. eindringen. Dort kann man vorzugsweise Fallen aufstellen und das Einnisten der Nager nachhaltig unterbinden und diese dezimieren. Zur Schädlingsbekämpfung eignen sich hierfür Schnapp-Fallen mit starkem Schlagmechanismus oder Lebendfallen, wenn man die Mäuse nicht töten will, am besten. Giftköder sind weniger geeignet, da diese schlecht für die Umwelt sind und im Herbst von Mäusen oft nicht gefressen, sondern in deren Vorratskammer, für schlechte Zeiten im Winter, aufbewahrt werden. Dann verliert das Gift seine Wirkung und hat keinen Effekt mehr. Vor allem, weil Mäuse ihre Notvorräte nur in extrem schlechten Zeiten aufbrauchen, um dem Hungertod zu entkommen.

Ratten- und Mäusebefall frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren

Wer nicht äußerst aufmerksam ist, kann das Eindringen von Nagern oftmals erst sehr spät bemerken. Da die Eintrittsorte oft relativ klein und eher versteckt sind, wie ein Loch im Boden oder an der Wand, Gummiabfraß von Türen etc., werden diese meist kaum wahrgenommen. In vielen Fällen gelangen Mäuse und Ratten einfach über Zwischenböden, Hohlräume und andere kleine Öffnungen in den Innenraum. Besonders beliebt sind ruhige Orte wie Dachböden und Keller, da sich Menschen dort oft nur kurz aufhalten. Eine weitere Rolle spielt natürlich auch die Nähe zu potentiellen Nahrungsquellen wie der Küche, Speisekammer oder dem Vorrat im Keller. Diese nutzen die Nager gerne für sich und hinterlassen dabei auch ihre Spuren. Wer den Eintrittsort nicht entdeckt, bemerkt die ungebetenen Gäste oft aufgrund von Kratzspuren, Kot oder Fraßschäden. Diese sind deutlicher und lassen zuverlässig auf einen Ratten- oder Mäusebefall schließen.

Effiziente Maßnahmen um Mäuseplagen zu verhindern

Damit Nagetiere nicht in Wohnräume, Häuser etc. eindringen können, müssen mögliche Eintrittsstellen geschlossen werden. Dort wo trotzdem ein Risiko besteht, empfiehlt sich die Platzierung von Ultraschall Nagetier-Vertreibern. Diese senden ein, für Mäuse und Ratten, unangenehmes Geräusch aus, welches für Menschen nicht hörbar ist und somit kein Problem darstellt. Für schwer erreichbare Bereiche gibt es hierfür sogar eine batteriebetriebene Variante des Schweizer Herstellers SWISS INNO. Einige Vorteile von Ultraschall Nagetier-Vertreibern sind der flexible Einsatz, der umweltschonende Betrieb und die Möglichkeit potentielle Eindringlinge sofort zu vertreiben. Kombiniert man diese Schädlingsabwehr noch mit einer Mausefalle, entweder Schlagfalle oder Lebendfalle, haben die Nager so gut wie keine Chance sich einzunisten.

Nachhaltige und artgerechte Schädlingsbekämpfung

Egal ob Lebendfalle oder eine Mausefalle mit Schlagmechanismus, es sollte bei der Schädlingsbekämpfung immer darauf geachtet werden, dass diese möglichst nachhaltig und artgerecht ist. Unabhängig von der Funktionalität der Falle muss man sich vorher genauestens informieren wie diese einzusetzen ist und welche Situation (Art von Befall) vorliegt. Ansonsten

können unangenehme Fehlfänge auftreten oder im schlimmsten Fall sogar die falschen Tiere gefangen, verletzt oder getötet werden. Als nächstes ist wichtig die passende Falle auszuwählen und korrekt aufzustellen, hierfür kann man zu den meisten Herstellern Kontakt aufnehmen und wird passend beraten.

SWISS INNO „Lebendfalle MausHaus“ und „Mausefalle PRO SuperCat“

Die Qualität der eingesetzten Fallen spielt eine große Rolle. Billig produzierte und schlecht entworfene Produkte steigern Fehlfänge um ein vielfaches, können zu früh auslösen oder Tiere sogar quälen. Für den innovativen Schädlingsbekämpfer SWISS INNO aus St. Gallen in der Schweiz liegt die Essenz der Produktentwicklung in der Einhaltung von artgerechter Tötung und dem Tierschutz. Daher ist die *Mausefalle PRO SuperCat* mit einem optimal konzipierten Auslösemechanismus, dem sogenannten „easy catch system“, ausgestattet. Dieser löst erst aus wenn die Maus in optimaler Position ist und mit dem kräftigen Schlagmechanismus sofort getötet werden kann. So werden Fehlfänge verhindert und die Nager müssen nicht leiden. Der eingesetzte Naturköder lockt Mäuse effizient an und beinhaltet keinerlei Gift oder Chemikalien.

Wer Mäuse los werden will ohne diese zu töten, kann sich gerne für die *Lebendfalle MausHaus* entscheiden. Bei dieser werden die Mäuse ebenfalls mit einem Naturköder angelockt und dann aber in einer Art Röhre gefangen. Hierbei ist es absolut wichtig die Falle regelmäßig, mindestens alle 4 Stunden, zu kontrollieren, damit die gefangenen Nager nicht zu großem Stress ausgesetzt sind. Die Lebendfalle ist stabil gebaut und macht ein Entkommen, bei korrektem Einsatz, unmöglich.

Unabhängig von der Art der Mäusebekämpfung ist es wichtig bereits im Herbst zu starten und den gewünschten Bereich abzusichern, damit es im Frühjahr keine bösen Überraschungen gibt.

Boilerplate (Unternehmenstext)

Über uns

SWISS INNO ist ein etabliertes, innovatives Unternehmen zur Herstellung von Produkten für die Schädlingsbekämpfung. Mit starkem Teamgeist und visionärem Denken arbeiten Experten weltweit zusammen und erreichen gemeinsam neue Meilensteine. Nachhaltiges Handeln und Respekt gegenüber Tieren und der Natur, stehen im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit und fördern die Entwicklung von Produkten die bereits heute den Tierschutz-Standards von morgen entsprechen. Nur mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein und Know-How lässt sich Kernpunkt der Firmenphilosophie „We protect what you love“ umsetzen. Gemeint ist damit der Schutz von geliebten Bereichen vor Schädlingen und lästigem Ungeziefer. Egal ob Haus, Wohnung, Garten, Garage, Campingplatz, Keller, Dachboden, Terrasse, Balkon, SWISS INNO schützt effizient und artgerecht.

Kontakt

SWISSINNO SOLUTIONS AG

Rosenbergstrasse 22

9000 St. Gallen

Schweiz

T +41-71-223 4016

F +41-71-223 4024

info@swissinno.com